

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte,

wir freuen uns, Ihnen auch trotz zweitem Lock-down einen **AUCEN Newsletter** übermitteln zu können. Er bietet Ihnen einen **Rückblick über das letzte AUCEN-Meeting**, das exzellent organisiert durch die TU Wien **virtuell** stattfinden konnte.

Eine **aktuelle Übersicht der derzeit ausschließlich virtuell angehaltenen Veranstaltungen** ist wie immer auf unserer Homepage <https://www.aucen.ac.at> abrufbar.

Vielen Dank und liebe Grüße,

Gerda Müller, AUCEN-Sprecherin

Helga Gartner, Geschäftsstellenleiterin

---

### **Bericht vom 48. AUCEN Meeting – TUW Online Meeting**

---

TU Wien Vizerektorin für Personal und Gender und ehemalige AUCEN Sprecherin Anna Steiger heißt die virtuell Anwesenden herzlich willkommen und bedauert, dass das diesmalige Meeting physisch nicht an der TU Wien, im schönen Kontaktraum stattfinden kann. Es ist ihr aber ein Anliegen darauf hinzuweisen, dass gerade in einer Zeit, in der es – folgt man den Zeitungen, Medienberichten und Personalausreibungen – offenbar nur darauf ankommt, finanziell gut durch die Krise zu kommen, Personalentwicklung und Weiterbildung – also die menschen- und qualifikationsorientierte Personalarbeit von essentieller Bedeutung ist. Gerade jetzt sind Personalentwickler\*innen besonders gefordert und das in einer Home Office-Welt, in der es eine der größten Herausforderungen ist, in der bereits langen Zeit produktiv zu bleiben und weiterhin zu kommunizieren.

Auch AUCEN Sprecherin Gerda Müller heißt die Anwesenden im Namen des AUCEN-Vorstands herzlich willkommen und stellt fest, dass die virtuelle Abhaltung des Meetings mittlerweile ohnehin bereits erprobt ist und man mit den damit einhergehenden Rahmenbedingungen, mit Sicherheit gut zurechtkommen wird. Sie greift das Statement von VR Steiger auf und unterstreicht es, da es in einer gebeutelten Welt – als Stichworte dazu nennt sie explizit die COVID-bedingte Ausnahmesituation und die letzten Terrorgeschehnisse – Verunsicherungen nur durch sicherheitsvermittelnde Rollen, wie sie beispielweise Personalentwickler\*innen ausüben, überwunden werden können. Es ist nun in besonderem Maße wichtig, Perspektiven zu geben, die Sicherheit und Zuversicht stärken sollten. Dazu ist jedenfalls positive Energie aber auch fachspezifischer Austausch und damit auch dieses AUCEN-Meeting von besonderer Bedeutung, da es auch alle Anwesenden in ihren Funktionen und Rollen bestärken soll. Der neue Rahmen der sich aufgrund all dieser besonderen Herausforderungen ergibt, bedingt aber auch ein neues Lernen und neue Blickwinkel auf Institutionen und Menschen. Personalarbeitende sind dazu ganz besonders wichtig.

Christina Paulus eröffnet ihren Bericht bzgl. der EUCEN-Neuigkeiten mit dem Hervorstreichen der Wichtigkeit des Netzwerks und des positiven Denkens. Lebenslanges Lernen und Personalentwicklung haben die Aufgabe Vision und Ausblick zu geben – eine Überlegung, die es wert ist, sich ihr, gerade in solcherart herausfordernden Zeiten, vollumfänglich anzuschließen.

### Keynote Univ. Prof. Dr.-Ing. Sebastian Schlund, TU Wien

Als nächstes folgt der Vortrag von Prof. Schlund, der eine Stiftungsprofessor am Institut für Managementwissenschaften innehat und Einblick in die Digitalisierung/Robotik im Forschungsbereich Mensch Maschine Interaktion bietet. Dabei zeigt er, wie man dieses Thema Studierenden näherbringen kann und geht dabei auch auf die derzeit wirksamen Rahmenbedingungen ein. Auch leitet er bereits im Zuge seiner Ausführungen auf den zweiten Teil seines Beitrags hin, in dem es darum gehen wird, gemeinschaftlich Praxiserfahrungen, mittels bereitgestellter Learning Nuggets, zu machen – ein interaktiver Streifzug durch die Welt der Robotik ist somit gesichert.

Dann teilen sich die Gruppen in die Austauschrunde der PE und den Workshop der WB:

Der **Fachbereich Personalentwicklung** widmet sich dem Erfahrungsaustausch über die aktuellen Entwicklungen an den einzelnen Universitäten. Es folgen die Kurzberichte aus den einzelnen Universitäten, die auch die Möglichkeit geben, Fragen und Diskussionsbeiträge einzubringen. Bei den jeweiligen Kurzberichten wird insbesondere auf folgende zwei Themen eingegangen, die so auch im Zuge der Anmeldung zum Meeting kommuniziert wurden:

- Distance Learning nach Corona – Lessons learned
- Umgang mit Belastungen von Führungskräften und Mitarbeiter\*innen. Wie wird dem begegnet?

Der **Fachbereich Weiterbildung** beschäftigt sich mit der aktuellen Umfrage von Prof. Schlögl, Universität Klagenfurt, zum Thema „Corona-Auswirkungen auf die österreichische Erwachsenenbildung“. Weiters wird ein letztes Mal die IHS-Studie thematisiert. Nachberichte aus EUCEN und der DGWF folgen. Paulus und Genser geben ein Update zu aktuellen Situation im Bereich „Recognition of Prior Learning“ und informieren über die geplanten Projekte des Ministeriums. Auch die Weiterbildungsgruppe wird noch zwei Follow ups im heurigen Jahr online ausrichten und freut sich auf ein hoffentlich reales Meeting im Frühjahr 2021 in Klagenfurt.

Am 2. Tag können die Teilnehmer\_innen zwischen 2 Vorträgen wählen:

#### Digitale Kommunikation - Lessons learned

Input durch Dr. Andrea Schaffar (Projektbüro XO OG - Forschung, Training, Beratung)

#### Wenn Lernen das Problem ist, wie kann Digitalisierung die Antwort sein?

Input durch Dr. Lisa David (Bildungswissenschaftlerin und Hochschuldidaktikerin in Deutschland, Österreich und Luxemburg)

Und für einige interessierte Kolleg\_innen findet am Nachmittag noch ein virtueller LEGO® SERIOUS PLAY® Workshop mit dem Trainer Eric Hofmann statt.

#### Was ist LEGO Serious Play?

LSP ist ein moderierter und wissenschaftlich fundierter Prozess für eine kreativere, kommunikativere und konfliktfreiere Zusammenarbeit von Gruppen und Teams. Basierend auf den Erkenntnissen der Lern- und Hirnforschung, Psychologie sowie Organisationsentwicklung wurde LSP vom renommierten Schweizer IMD (International Institute for Management Development) entwickelt.

## Berichte aus dem AUCEN Netzwerk

---

### Gerda Müller vertritt AUCEN in der Advisory Group der LMRO Partnerschaftsinitiative

---

Hochschulabsolventen in OECD Ländern genießen im Durchschnitt hohe Beschäftigungsquoten und höhere Gehälter als Berufstätige mit sekundären Bildungsabschlüssen. Allerdings zeigt sich auch, dass eine signifikante Minderheit der Hochschulabsolventen nicht an diesem Erfolg teilhat. So haben einige von ihnen Probleme bei der Integration in den Arbeitsmarkt und andere finden keine Arbeit, die ihrem akademischen Hintergrund entspricht.

Dies stellt die Relevanz und Qualität der akademischen Ausbildung sowie die Fähigkeit von Hochschulen in Frage, Schlüsselkompetenzen zu entwickeln und Studierende für Fächer mit hoher Nachfrage am Arbeitsmarkt anzuwerben. Ziel der LMRO Partnerschaftsinitiative ist es, durch die Arbeit in vier Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, länderspezifisch und länderübergreifend, Handlungsempfehlungen für Politik und Hochschulen zu entwickeln, die das Zusammenspiel von Hochschule und Arbeitswelt wirksamer gestalten.

## Neuerscheinungen und Publikationen

---

### CfP | ZFHE: Cultivating a culture of experimentation

---



Ein neuer Call for Papers der Zeitschrift für Hochschulentwicklung wurde veröffentlicht: Das Themenheft 16/3 (Oktober 2021) trägt den Titel "Cultivating a culture of experimentation in higher-education teaching and learning: Evaluation of recent experiences and transfer to the new-normal". **Herausgeber/innen** sind Robert Kordts-Freudinger, Dietrich Wagner, Claudio Sidler, Karen Tinsner-Fuchs, Bernadette Dilger (St. Gallen) und Taiga Brahm (Tübingen), die Deadline zur Einreichung von vollständigen Beiträgen ist der 30. April 2021. Die vorliegende Ausgabe der ZFHE kennzeichnet, dass sie Schlaglichter auf ein derzeit bildungspolitisch hoch relevantes Thema ausgehend von der Binnenperspektive der Hochschule(n) werfen kann. Sie legt offen, dass der Fokus gegenwärtiger Bearbeitung der Frage nach Digitalisierung von Hochschule(n) weiterhin auf das hochschulische Lernen und Lehren mit Medien sowie auf "Digitalstrategien" einzelner Hochschulen gerichtet ist, während forschungsmethodische oder -methodologische Fragen selten benannt und auch generelle Fragen zur Hochschule in einer digitalisierten Gegenwart vergleichsweise zurückhaltend bearbeitet werden.

## Auszeichnungen/ Neues aus den Mitgliedsuniversitäten

Diese Kategorie veröffentlicht Auszeichnungen und auch neue Projekte und Infos aus den Mitgliedsuniversitäten. Bitte schicken Sie Ihre Beiträge an die [AUCEN Geschäftsstelle!](#)

### TU Wien und Universität Innsbruck erhalten Staatspreis für „Familie & Beruf“



Foto 1 Screenshot der Preisverleihung

#### Staatspreis „Familie & Beruf“

Das Bundeskanzleramt zeichnet mit dem Staatspreis österreichische Unternehmen und Institutionen für besonders herausragende Leistungen im Bereich familienbewusster Personalpolitik aus. Den Mitarbeiter\_innen wird so ermöglicht, sowohl ihre beruflichen Chancen uneingeschränkt zu nutzen, als auch Familie und Beruf optimal zu vereinbaren. Aus diesen werden von einer Expert\_innenjury die Staatspreisträgerinnen und -träger ermittelt.

Alle zwei Jahre zeichnet der\_die Bundesminister\_in für Arbeit, Familien und Jugend Unternehmen und Institutionen aus, die besondere Maßnahmen und Leistungen zur Förderung der Familienfreundlichkeit realisiert haben. Die Top 3 aus den Landeswettbewerben erlangten eine Nominierung für den Staatspreis. In der Kategorie „Öffentlich-rechtliche Unternehmen und Institutionen“ konnte die TU Wien nun als beste Universität den 2. Platz beim Staatspreis erreichen, die Universität Innsbruck erreichte den 3. Platz.

#### Der Newsletter steht auch als Download auf der AUCEN-Homepage zur Verfügung.

Das Abo des Newsletters können Sie jederzeit stornieren. Senden Sie Ihre Stornierung bitte an folgende E-Mail-Adresse: [office@aucen.ac.at](mailto:office@aucen.ac.at). Wir löschen anschließend umgehend Ihre Daten im Zusammenhang mit dem Newsletter-Versand.

---

AUCEN – Austrian University Continuing Education and Staff Development Network  
 Geschäftsstelle: Technische Universität Wien, Dr.<sup>in</sup> Helga Gartner  
 Sprecherin: Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Vizerektorin Mag.<sup>a</sup> Gerda Müller  
 Zentrale Vereinsregisternummer: 069292830